

Marignano und Fondazione Pro Marignano

Factsheet

Allgemeines

In der Schweizer Geschichte hat Marignano einen besonderen Platz und eine Bedeutung, welche durchaus ambivalent ist. Der Begriff „Marignano“ wird assoziiert mit der Schlacht bei Marignano in Norditalien, mit der Niederlage bzw. dem anschliessenden Rückzug der Eidgenossen, aber auch mit dem Ende der „Grossmachtspolitik“ bzw. dem Beginn der Nichteinmischung in fremde Händel in Europa, der späteren Neutralitätspolitik der Schweiz.

Ereignis

Die Unterzeichnung des Vertrags von Gallarate am 8. September 1515 zwischen den Eidgenossen und dem französischen König Franz I., der Frieden und eine hohe Geldzahlung beinhaltete, wurde nicht von allen Beteiligten auf eidgenössischer Seite akzeptiert.

Am 13. September 1515 verliessen die Eidgenossen Mailand und suchten südwestlich der Stadt bei Marignano (in der Nähe von Melegnano) die Schlacht. Es gelang ihrem Infanterieheer anfänglich die Franzosen zurückzudrängen, aber sie konnten sich deren Kanonen nicht bemächtigen. Am 14. September 1515 wurde ein möglicher Sieg der Eidgenossen durch die ankommende Verstärkung der Franzosen mit Truppen aus der Republik Venedig vereitelt. Daraufhin brachen die Eidgenossen den Kampf ab und zogen sich geordnet in die Stadt Mailand zurück. Auf Seiten der Eidgenossen und der Franzosen verursachte die Schlacht grosse Verluste an Menschenleben.

Im November 1516 schloss Franz I. mit den Eidgenossen einen Ewigen Frieden; dieser beinhaltete ein Bündnis und sah die Werbung von Schweizer Regimenten für Fremde Dienste in Frankreich vor.

Erinnerung

Das Ereignis ist als „Schlacht der Riesen“ in die Geschichte eingegangen.

Zur Würdigung des 450-jährigen Gedenkens an die Schlacht, rief ein Komitee in der Schweiz zur Geldsammlung für ein Denkmal auf dem Schlachtfeld von Marignano auf. Das vom Schweizer Bildhauer Josef Bissolati aus Brunnen (Kt. Schwyz) geschaffene Denkmal besteht aus Granit, stellt zwei eidgenössische Krieger dar und enthält die Inschrift „Ex clade salus“ was bedeutet „Nach der Niederlage das Heil“. Es wurde bei der historischen Kapelle im Ortsteil Zivido der Gemeinde San Giuliano Milanese (MI) aufgestellt und im September 1965 eingeweiht, im Gedenken an den 450. Jahrestag der Schlacht.

Fondazione

Aus dem erwähnten Komitee entstand 1965 die Fondazione Pro Marignano, mit der Aufgabe das Denkmal in Zivido zu unterhalten sowie die Erinnerung an die Schlacht bei Marignano zu pflegen. In der folgenden Zeit war die Stiftung vorwiegend inaktiv und erst vor einigen Jahren aktivierte sie ihre Tätigkeit, im Hinblick auf das 500-jährige Gedenken an die Schlacht bei Marignano am 13./14. September 2015.

Projekt Marignano 2015

Die Stiftung hat im Projekt Marignano 2015 ein ganze Reihe von Aktivitäten geplant, um das bedeutende Ereignis in Erinnerung zu rufen, zu würdigen und der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Sie wird in ihren Bemühungen unterstützt von einem Ehrenpatronat.

Über die Einzelheiten orientiert der Projektbeschrieb Marignano 2015, welcher anfangs 2012 als Broschüre erschienen ist.

Kontakt

Die Kontaktnahme mit der Stiftung kann wie folgt erfolgen:

Fondazione pro Marignano
c/o Polizia Comunale di Chiasso
Via Cattaneo 5
CH-6830 Chiasso, Svizzera
E-Mail: info@marignano1515.ch
Internet: www.marignano1515.ch

Bern, Februar 2012 RH